

### FABE-Pfingstlager des SAC Zindelspitz

#### Samstag, 07.06.14

Heute steht für einige Familien des FABE SAC Zindelspitz ganz bestimmt nicht das Ausschlafen auf dem Programm und zum Glück hat niemand verschlafen. Noch etwas müde, aber gut gelaunt und mit vollgepackten Autos stehen wir am Samstagmorgen auf dem Parkplatz der Kanti Pfäffikon SZ. Gemeinsam versuchen wir einen Plan auszuhecken, um dem Pfingstverkehr am Gotthard auszuweichen. Denn bereits um diese Uhrzeit hören wir aus dem Radio die Staumeldung. 13km sind definitiv zu viel und wir entscheiden uns, schon ab Altdorf auf der Hauptstrasse Richtung Sustenpass dem Verkehr auszuweichen. Freudig sehen wir den stehenden Autos auf der Autobahn Richtung Gotthardröhre zu. Es war wohl eine gute Entscheidung.

Um 10 Uhr sollten sich alle beim Restaurant Sustenbruggli eintreffen, damit wir gemeinsam den steilen Aufstieg zu den wunderschönen Kletterfelsen antreten können. Der Weg ist schmal und wir marschieren mit unseren prall gefüllten Rucksäcken in Einerkolonne den Berg hinauf. Seil, Karabiner, Kletterfinken, Gstältli, Helm und etwelche Sicherungsutensilien mussten neben unserem Proviant im Rucksack Platz finden. Dementsprechend drückt uns nun dieses Gewicht in den Boden, die Beine werden schwer, doch niemand kann uns jetzt noch von unserem Vorhaben abhalten. Felsen wir kommen!!

Oben angekommen, öffnet sich uns ein wunderschönes kleines Plateau, wo wir unsere Rucksäcke endlich abstellen können. Alle suchen sich ein schönes Plätzchen aus, um dort später das Mittagessen zu geniessen. Die Aussicht über das Sustental ist traumhaft und wir freuen uns alle, von hoch oben diese Aussicht noch besser und intensiver geniessen zu können. Also rein ins Gestältli und rauf auf den Felsen. Es wird gesichert, geklettert, genossen, aber auch zum Spielen bleibt Zeit. Das kleine Schneefeld unterhalb der Felswand animiert die jüngeren Kinder zu einer Rutschpartie, aber auch Schneebälle werden geformt und gezielt geschossen. Dies alles in kurzen Hosen, T-Shirt und manche sogar barfuss. Der Schnee hat aber noch einen weiteren guten Effekt. Wir können unsere Schokolade und unsere Getränke einwenig vor der Wärme schützen. Obwohl wir ca. 2000 m.ü.M verweilen, steigt die Temperatur gegen 25 Grad an. Doch wir geniessen die Wärme und erfreuen uns an den sommerlichen Temperaturen in den Bergen und dies mit Schnee.

Es ist schon späterer Nachmittag, alle Felsspalten, Spältchen und Ritzen sind bereits von uns erkundet worden, langsam brechen wir unser Kletterquartier ab und machen uns auf den Weg zurück zu unseren Autos. Weiter geht die Fahrt über den Sustenpass, mit allen anderen 100ten fanatischen Töfffahrern zusammen, die um diese Zeit eine Pfingstausfahrt über sämtliche Pässe unter die Räder nehmen. Man muss regelrecht aufpassen, um nicht noch so ein Raser auf 2 Rädern auf der Kühlerhaube zu haben. Die Ambulanz ist an diesem Tag wohl im Dauereinsatz. Zum Glück kommen wir alle unversehrt in unserer Unterkunft „Simon's Herberge“ am Rande von Meiringen an. Die Meisten von uns kennen das Haus schon, da bis auf ein paar Wenige, alle beim letzten Jahr schon beim FABE-Pfingstkletterweekend in Meiringen dabei waren.

Eifrig werden die Zimmer ausgesucht. Meist auf die einzelnen Familien aufgeteilt, doch es gibt auch coole Kinderzimmer. Die Kids haben ihren Spass und nach so einem Tag ist die Gefahr wohl klein, dass noch bis in alle Nacht „gschnädderet“ wird. Sind wir doch alle ziemlich müde vom Klettern, der Reise und der wunderbaren, frischen Bergluft.

Nach einem feinen Nachtessen hält uns die Müdigkeit aber nicht davon ab, draussen am Pingpong-Tisch noch alle zusammen eine Partie Rundlauf zu spielen, solange, bis wir den Ball vor Dunkelheit nicht mehr sehen können. Jetzt ist es endgültig Zeit für die Horizontale. Während die Erwachsenen im Speisesaal bei Simon noch ein Feierabendbier geniessen und den kommenden Tag besprechen, träumen unsere Kinder oben in den Zimmern bereits von weiteren wunderbaren Kletterrouten am Felsen.

Es war ein herrlicher, sommerlicher, sportlicher Klettertag am Sustenpass. Es hat unheimlich Spass gemacht!

### **Pfingstsonntag, 08.06.14**

Nach einer tropischen Nacht standen wir gutgelaunt auf und machten uns nach dem Frühstück auf den Weg Richtung Grimselpass. Ich habe in meinem Leben insgesamt noch nicht so viele Töfss gesehen wie in diesen 3 Tagen! Unterhalb der Staumauer parkierten wir und wanderten etwa eine Viertelstunde zu unserem Platz. Es war herrlich! Grosse Steine, ein Bergbach, hohe Kletterwände, Schneefelder und wunderbare Aussicht. Die erste Gruppe machte sich auf, um eine Mehrseillänge zu machen, die anderen kletterten unten am Fels. Für viele war das Plattenklettern neu. Aber alle kamen sehr schnell zurecht und die Kletterfinken taten ihre Dienste. Es war auch eine lustige Erfahrung, mit Shorts und T-shirt im Schnee zu stehen. Nach dem Picnic machten sich weitere Seilschaften auf die grössere Klettertour. Es war eine interessante und tolle neue Erfahrung für viele. Danke den Begleitern! Einige Kinder hatten am Nachmittag genug geklettert und vergnügten sich am Bach und stauten ihn oder machten Wasser-schlachten. Marcel war ein besonders beliebtes Opfer und wurde ziemlich nass! Nachdem alle von den Mehrseillängen zurück waren, zog es uns wieder nach Meiringen, weil es da gleich neben der Herberge eine herrliche Badi gab. Zum Nachtessen waren wieder alle zurück und danach wurde Tischtennis und vor der Bettruhe Fünfliberklopfen gespielt. Lachen war vorprogrammiert!

*Ladina Halter*

### **Pfingstmontag, 09.06.14**

In den Pfingstmontag starteten wir alle sehr müde, da wir alle spät ins Bett gingen, nach dem tollen Spieleabend. Als die Zimmer aufgeräumt und alles gepackt war, unternamen die einen eine Wanderung wärmend die anderen Richtung Heimweg zu einem Klettergebiet aufbrachen. Nach einem 20 minütigem Aufstieg kletterten wir dort top rope Routen. Obwol nicht mehr so viel geklettert wurde, was wahrscheinlich an der Müdigkeit oder auch an der Hitze lag, die sich ausbreitete, finden wir es war ein sehr gelungener letzter Klettertag. Wir legten noch ein Zwischenhalt bei einem Restaurant ein und tranken etwas. Danach verabschiedeten wir uns voneinander.

*Zoé & Luisa*

